

PRESSEMITTEILUNG

06/2016

LKB: Gemeinsam für Menschen mit Behinderungen

Potsdam, den 21. September 2016. Ein Krankenhausaufenthalt ist gerade für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen ein einschneidendes Ereignis. Ihre Behandlung und Pflege stellt aber auch an die Mitarbeiter der Kliniken sowie an die Ausstattung der Krankenhäuser hohe Anforderungen. Der Landesbehindertenbeirat Brandenburg (LBB) und die Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg (LKB) haben sich in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 20. September in Potsdam intensiv mit dem Thema „Menschen mit Behinderung im Krankenhaus“ beschäftigt.

„Wir haben damit einen Prozess angestoßen, in dessen Ergebnis das gegenseitige Verständnis, das Wissen um die Bedürfnisse dieser Patienten, wächst und auch zu Veränderungen führt. Ziel ist ja, die Interessen von Menschen mit Behinderungen in unseren Krankenhäusern und deren individuellen Versorgungsbedarf stärker wahrzunehmen und damit auch ihre Behandlung zu verbessern“, sagt Dr. Jens-Uwe Schreck, Geschäftsführer der LKB.

„Wir fangen hier nicht bei Null an“, so Dr. Schreck, „in vielen Krankenhäusern haben sich zum Beispiel Pflegenden schon für die Versorgung von demenzkranken Patienten, deren Zahl stetig wächst, fortgebildet.“ Wichtig sei aber auch das enge Zusammenwirken von Angehörigen, betreuenden Personen, Hausärzten, Pflegeheimen und Verantwortlichen in Wohngemeinschaften mit dem Krankenhaus, die gemeinsame Vorbereitung auf den Aufenthalt, evtl. Rooming-In-Möglichkeiten, so dass Angehörige präsent sein können. Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen wieder benötigten eigene Kommunikationsmöglichkeiten für eine optimale Diagnostik

und Therapie sowie für die Orientierung im Krankenhaus. Noch vieles mehr sei hier zu bedenken und zu beachten.

„Wir haben ein großes gemeinsames Interesse daran, im Interesse der betroffenen Patienten zusammenzuarbeiten“, so das Fazit des LKB-Geschäftsführers.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 53 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen – stationär, teilstationär und ambulant – angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam

Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de